

Bericht in der Norddeutschen Rundschau vom 9.8.2022

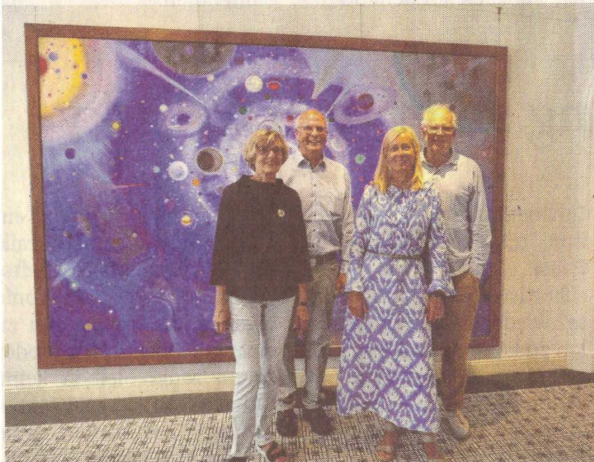
über das Haus in der Talstr. 14, wo die Itzehoer Anti-AKW-Bürgerinitiative begann.

Peter Ott hatte dort im Parterre die Wohnung gemietet, wo an den Wänden große Gemäde von Wenzel-Hablick prangten. Dort fanden anfangs die wöchentlichen BI-Treffen statt und zu Besuch kamen auch schon mal Joschka Fischer und Freunde (noch nicht Grüne) von der BI aus Frankfurt angereist, die dann mit einem Platz auf den Fensterbänken vorlieb nahmen, um gemeinsam den Widerstand gegen das geplante AKW-Brokdorf zu besprechen.

Insofern hat dieser Bericht in der NR für uns diesen historischen Hintergrund.

Erinnerungen werden wach im Wenzel-Hablick-Museum

Judith und Axel Milberg nutzen Tatort-Drehpause für Besuch in Itzehoe



Sehr interessierte Gäste: Axel und Judith Milberg (r.) mit Renate und Jürgen Teifke in der Dauerausstellung des Hablik-Museums.

Foto: Wenzel-Hablick-Museum

ITZEHOE Axel Milberg drehte beim Wacken Open Air für einen neuen Kieler Tatort – aber Freizeit gab es auch. Die nutzte der Schauspieler mit seiner Frau Judith für einen Besuch im Wenzel-Hablick-Museum sowie in der Hablik-Villa. Und das war für Judith Milberg ein Wiedersehen. Denn die Künstlerin Judith Milberg hatte im Studium der Kunstgeschichte ihre Magisterarbeit zur „Rekonstruktion einer Ausstellung des Gesamtkunstwerks von Wenzel Hablik im Altonaer Kunstgewerbemuseum 1918“ geschrieben. Für die Recherche der Grundlagen

hatte sie mehrere Wochen direkt an der Quelle gewohnt: in Habliks Haus in der Talstraße.

Zunächst besuchte das Münchener Ehepaar das Hablik-Museum in der Reichenstraße. Jürgen Teifke, Vorsitzender der Wenzel-Hablik-Stiftung, und seine Frau Renate empfingen die Gäste und führten sie durch die Dauerausstellung. Dort zeigten sich Axel und Judith Milberg begeistert von der Vielfalt der Exponate. Danach ging es auf Einladung von Peter Ott, Eigentümer der Hablik-Villa, in die Talstraße 14. Das von Hablik ge-

staltete Esszimmer, das Atelier und die weiteren Räume ließen die Gäste das Wirken des Künstlers spüren. Aber nicht nur: „Sogar der Geruch erinnert mich noch an die schöne Zeit, die ich in diesem Hause verbringen durfte“, sagte Judith Milberg. Ein Rundgang durch den nach Fotodokumenten rekonstruierten Garten sowie Gespräche bei Kaffee und Kuchen rundeten den Nachmittag ab. Für die Gastgeber sei er unvergesslich, wie Jürgen Teifke schilderte: Dafür Sorge die „begeisterte, tief reflektierende Reaktion des Ehepaares Milberg“. sh:z

https://de.wikipedia.org/wiki/Wenzel_Hablik

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Politisches-Gedicht>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>